

Auszug aus der Niederschrift
34. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 17.09.2025

1.2 2. Quartalsbericht 2025 zur Entwicklung der Erzieherischen Hilfen
M/17/7096

Frau Willing-Spielmann wertet die neu gestaltete Form des Quartalsberichts positiv.

Auf ihre Nachfragen bezüglich weiterer Unterbringungsmöglichkeiten für Kinder- und Jugendliche antwortet Herr Roth, dass aktuell positive Gespräche mit freien Trägern aus Oberhausen geführt werden. Allerdings ist der Zeitraum bis zur Erteilung einer Betriebserlaubnis durch den Landschaftsverband Rheinland nicht absehbar. Bezüglich der Frage der Stadtverordneten Willing-Spielmann nach der Einschätzung der Wirkung der installierten präventiven Maßnahmen in Oberhausen, entgegnet Herr Roth, dass präventive Maßnahmen sowohl positive als auch negative Auswirkungen haben können. Die tatsächlichen Auswirkungen seien aber schwer nachweisbar. Mit dem Projekt „Wir im Revier“ wird Oberhausen aber z.B. als best-practise-Beispiel in NRW durch das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration angeführt.

Auf weitere Nachfrage von Frau Willing-Spielmann zum Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) berichtet Herr Schmidt, dass die GPA auch Aufgabenbereiche in den Erzieherischen Hilfen geprüft habe. Aktuell werden Stellungnahmen zu den Prüfpunkten erarbeitet. Der Bericht, der die Hilfen zur Erziehung betrifft, wird dem Jugendhilfeausschuss nach endgültiger Fertigstellung bekanntgegeben.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.